

Kölnerin fährt unter Drogen

Führerschein bereits abgegeben

Attendorf. Bei einer Verkehrskontrolle hielt die Polizei am Sonntagabend in der Hansastraße in Attendorf eine 36-jährige Autofahrerin aus Köln an. Bei der Überprüfung ihrer Führerscheindaten stellte sich heraus, dass sie ihre Fahrerlaubnis bereits wegen mehrfacher Fahrten unter Drogeneinfluss abgeben musste. Im Verlauf der Kontrolle ergaben sich auch diesmal Hinweise darauf, dass sie vor Fahrtantritt Drogen konsumiert hatte.

Haschisch gefunden

Ein Drogentest bestätigte den Verdacht. Daher nahm die Polizei die 36-Jährige mit zur Wache, wo die Entnahme einer Blutprobe erfolgte. Bei der Durchsuchung der Kölnerin fanden die Beamten außerdem eine kleine Menge Haschisch, die sie sicherstellten.

Die 36-Jährige muss sich demnächst wegen eines Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz sowie wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis und Fahren unter Drogeneinfluss verantworten.

Carla Maffioletti für Jubiläumsgala engagiert

Wenden. Nach Ende ihres Engagements am Theater in Luzern, ist Carla Maffioletti wieder zurück im Team der PlatinScala. Überaus erfreut über ihre Entscheidung zögerte Intendant Josef Hesse keine Sekunde, sie für die Jubiläumsgala „Gold & Silber – 25 Jahre PlatinScala“ am 17. September in das bereits festgelegte Programm in der Olper Stadthalle, nachzunominieren.

Die aus Brasilien stammende Künstlerin wurde weltbekannt durch André Rieu und ist vielen aus früheren Konzerten der PlatinScala in guter Erinnerung. Ihr Repertoire, ihre Koloratur und sympathische Bühnenpräsenz machen sie zu einem Weltstar.

Anzeige

Gold + Silber
Goldankauf in Olpe
Ankauf von Gold, Silber, Schmuck und Zahngold, Umarbeitungen, Wertermittlung, Kommissionsverkäufe, Reparaturen und Gravuren
Nur der Fachmann garantiert eine sach- und fachgerechte Abwicklung!
Gold + Silber - Westfälische Straße 12
57462 Olpe - Telefon 0 27 61 / 4 06 08

Gebetsabend und Meditation

Kreis Olpe. Im Rahmen des Spirituellen Sommers werden vom 8. bis 13. Juli folgende Veranstaltungen angeboten:

■ **9. Juli:** Politischer Gebetsabend in einer Industriehalle, 20 bis 21.30 Uhr, Josef-Gockeln-Haus der KAB, Rahrach, ☎ 02764/6999, kontakt@kab-kolleg.de, www.josef-gockeln-haus.de.

■ **9. Juli:** Wandern-Innehalten-Licht sein, 10 bis 16 Uhr, Olpe, Kurköln Platz 1, ☎ 02761/9427435 oder ☎ 02761/63677, info@franz-hitze-pfad.de, www.franz-hitze-pfad.de.

■ **10. Juli:** Kontemplation – Zen, Einführung in Meditation, 18.30 bis 20.30 Uhr, Pfarrhaus Schlprüthen, P. Joachim Wrede, joachim.wrede@kapuziner.org.

Weitere Information unter www.wege-zum-leben.de

Motto: Und die Natur wandert mit

Waldlehrpfad um Ostentrop modernisiert. Gymnasiasten entwickeln das Konzept

Von Marius Albers

Ostentrop. Warum springen Füchse? Wie entstanden die Sauerländer Berge? Wer Antworten auf diese und viele weitere Fragen sucht, findet sie auf dem neuen Waldlehrpfad rund um Ostentrop. Unter dem Motto „Und die Natur wandert mit“ haben der örtliche Heimatverein und Schüler des Gymnasiums der Stadt Lennestadt dieses Projekt auf die Beine gestellt.

„Wir haben das Layout für die Tafeln erstellt.“

Jennifer Liedmann, Schülerin

„Einen Waldlehrpfad gab es in der 1980er Jahren schon, aber wir wollten diesen modernisieren und attraktiver machen“, so Johannes Müller vom Heimatverein. Über den aus Ostentrop stammenden Lehrer Sebastian Heim konnte der Kontakt zum GymSL geknüpft werden, wo in den vergangenen drei Jahren zahlreiche Schüler in Absprache mit dem Heimatverein das Konzept für den „Walderlebnispfad“ entwickelt haben.

Auf den 25 neuen Informationstafeln wird eine große Bandbreite von Themen behandelt. Natürlich steht die umliegende Flora und Fauna im Mittelpunkt: Welches Blatt gehört zu welchem Baum? Welches Tier kann wie weit springen? Aber auch über die historische Entwicklung wird informiert,



Stolz auf ihre Arbeit: Schüler und Lehrer des GymSL und Vertreter des Heimatvereins, ganz links Nicole Rabenstein, rechts außen Sebastian Heim und Johannes Müller vom Heimatverein.

FOTO: MARIUS ALBERS

beispielsweise mit dem Dinosaurierkasten. Ökologische Themen wie Rinderhaltung oder Weihnachtsbaumzucht werden ebenfalls besprochen. Schließlich gibt es auch zur Geschichte des Ortes etwas zu entdecken, nämlich das Werden der Wasserversorgung von Ostentrop.

Rund 40 Schüler aus allen Klassenstufen des GymSL haben an dem Projekt mitgearbeitet. Nicht nur das Schreiben der Infotexte und die Bebilderung gehörten dabei zu ihren Aufgaben. In einem

Kurs zur digitalen Fotografie wurden die Ergebnisse zusammengetragen und druckreif gemacht. „Wir haben das Layout für die Tafeln erstellt und die Bilder und Texte dort angeordnet“, so die Schülerin Jennifer Liedmann.

Raus aus den Schulmauern

Außerdem haben die Schüler ein Mitmachrätsel entworfen. All diese Aufgaben wurden freiwillig neben dem Unterricht und an Projekttagen erledigt. Lehrerin Nicole Rabenstein lobte das Engagement und den langen Atem der Beteiligten: „Das Tolle an dem Projekt ist, dass die Schüler von der Idee bis zur Ausführung dabei sind, von der Gestaltung bis zur Produktion, und jetzt auch das Ergebnis sehen können.“ Für sie ist es zudem wichtig, auch mal „raus aus den Schulmauern“ zu kommen.

Mit etwas Glück wurden am Samstag ein paar sonnige Stunden am Nachmittag abgepasst und während der Milan am Himmel seine Kreise zog, montierten einige der beteiligten Schüler sowie Mitglieder des Heimatvereins die neu-

en Tafeln entlang des Weges. Zur Belohnung gab es anschließend am Dorfplatz Grillwurst und kühle Getränke.

Für Johannes Müller ist der umfangreiche Walderlebnispfad eine Bereicherung für den gesamten Ort: „Das ist interessant für Kinder und Schulklassen, aber auch für Wanderer und trägt dazu bei, unser Dorf attraktiver zu machen.“

Wie es weitergeht

■ Das Projekt ist noch nicht beendet, kündete Sebastian Heim weitere **Attraktionen** an.

■ Dazu gehört beispielsweise die Anlage einer **Streuobstwiese**, ein **Insektenhotel** und der **Saurierkasten**.

■ Er stellt in Form eines **Stammbaums** die Geschichte der Vögel von der Vorzeit bis heute vor.

■ Finanziert werden die Projekte vom **Heimatverein**.



Anja Buchta und Henrik Freund vom Gymnasium Lennestadt montieren eins der neu gestalteten Schilder, die Detail-Infos geben.

FOTO: MARIUS ALBERS

Kompetent und engagiert für Verein eingesetzt

Fußball- und Leichtathletikverband zeichnet Horst Schneider mit der Verdienstnadel in Gold aus

Von Nicole Voss

Oberveischede. Nach zwei Sportfesttagen auf dem Oberveischeder Sportplatz, an denen im Rahmen der Turniere spannende Spiele auf dem Programm standen, hatten sich die Verantwortlichen um Vorstandsmitglied Mike Wurm eine Überraschung für den dritten Tag aufbewahrt. Horst Schneider wurde von Joachim Schlüter, Vorsitzender des Fußball- und Leichtathletik-Kreisverbands, mit der Verdienstnadel in Gold ausgezeichnet.

Horst Schneider ist seit fast 50 Jahren Mitglied der Spielvereinigung Blau-Weiß Oberveischede und hat einen Teil der 70-jährigen Vereinsgeschichte mitbestimmt. Über die Jugend kam er als Aktiver in den Herrenbereich und hörte mit 25 Jahren als aktiver Fußballer auf. Mit dem Ausstieg aus dem Spielerkader begann quasi das ehrenamtliche Engagement. 13 Jahre widmete er sich dann als sportlicher Leiter den Seniorenmannschaften. Von 1994 bis 2003 bekleidete er das wichtige Amt des Geschäftsführers.

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem geschäftsführenden Vor-



Joachim Schlüter, Mike Wurm und Meinhard Remberg (v.r.) gratulieren Horst Schneider zur FLVW-Verdienstnadel in Gold.

FOTO: NICOLE VOSS

stand stand er der Spielvereinigung weiterhin mit Rat und Tat zur Seite und engagierte sich im Beirat und in diversen Arbeitskreisen. Die Wichtigkeit seiner Tätigkeit in den

Arbeitskreisen war nicht zu unterschätzen. Schließlich ging es um bedeutende Baumaßnahmen wie den Kunstrasenplatz und den Bau des Vereinsheims.

Im Juli 2002 wurde Horst Schneider die FLVW-Verdienstnadel in Silber verliehen. Joachim Schlüter hob hervor, dass Horst Schneider die Ehrung mit der FLVW-Verdienstnadel in Gold verbunden mit Lob und Anerkennung für seine besonderen Verdienste zusteht.

Aufgaben statt Hobbys

Meinhard Remberg, Beiratsvorsitzender der Spielvereinigung Oberveischede, erinnerte an die Zeiten, als Horst Schneider und er gemeinsam als Spieler auf dem Platz standen und die Devise bei einem Spiel lautete: „Wenn wir nicht gewinnen, treten wir denen wenigstens den Rasen kaputt.“

Seinen langjährigen Weggefährten beschrieb Meinhard Remberg als verlässlich und kompetent, nicht sehr kompromissbereit, aber stets zum Wohl des Ortes und des Vereins engagiert. „Wir brauchen Leute, die auch Widerstand leisten, um nicht in Harmoniegesülze zu verfallen. Wer pensioniert ist, braucht Aufgaben und keine Hobbys. Nachdem das 28. Vogelhäuschen gebaut ist, haben auch die Vögel keine Lust mehr darauf“, scherzte Meinhard Remberg.

Kradfahrer kommen von der Straße ab

Zwei Schwerverletzte bei Alleinunfällen

Kreis Olpe. Am Sonntag zogen sich eine 50-jährige Motorradfahrerin und ein 40-jähriger Motorradfahrer schwere Verletzungen zu, als sie mit ihren Maschinen von der Fahrbahn abkamen.

Den Anfang machte am Sonntagmorgen gegen 10.50 Uhr der 40-jährige Zweiradfahrer aus Freudenberg. Er verlor auf der L 697 zwischen Attendorf und Helden in einer Linkskurve die Gewalt über sein Motorrad. Sein Fahrzeug geriet ins Rutschen und überschlug sich. Dabei wurde der 40-Jährige über die Leitplanke katapultiert und landete in der Wiese. Dort blieb er schwer verletzt liegen. Er wurde von einer Rettungswagenbesatzung ins Krankenhaus transportiert. An seinem Motorrad entstanden Schäden in Höhe von etwa 1500 Euro.

Fahrfehler im Kreisverkehr

Am Sonntagnachmittag verunglückte gegen 14.20 Uhr die 50-jährige Motorradfahrerin aus Erkrath auf der B 55 zwischen Olpe und Drolshagen in Höhe des Kreisverkehrs Hüppcherhammer. Die Frau war in Richtung Drolshagen unterwegs, als sie ausgangs des Kreisverkehrs auf Grund eines Fahrfehlers nach rechts von der Fahrbahn geriet und auf dem Gehweg zu Fall kam. Beim Sturz zog sie sich schwere Verletzungen zu, die im Krankenhaus behandelt werden mussten. Ihr Krad wurde erheblich beschädigt (ca. 2000 Euro Schaden) und von der Unfallstelle abgeschleppt.

Firmeneinbruch: Diebe erbeuten Kamera und Bargeld

Kirchhundem. Unbekannte Täter drangen in der Nacht auf Sonntag in einen Betrieb im Kirchhundemer Ortsteil Böminghauser Werk ein. Sie gelangten über die aufgebebelte Eingangstür in die Produktionshallen der Firma.

In den Hallen aufgestellte Getränke- und Brötchenautomaten brachen die Einbrecher auf und entwendeten das Bargeld daraus. Sie suchten zwei Büroräume auf und durchwühlten sämtliche Schränke und Schubladen nach weiterem Diebesgut. Aus einer Schublade ließen sie eine Kompaktkamera der Marke Panasonic mitgehen. Die Höhe des gesamten Diebesguts beläuft sich auf etwa 300 Euro. Der angerichtete Sachschaden beträgt ca. 700 Euro.

Impuls und Austausch im Trauercafé

Lennestadt. Das Team der qualifizierten Camino Trauerbegleiter lädt zum Trauercafé am Donnerstag, 7. Juli, ein. Das offene Treffen findet von 18 bis 20 Uhr in den Räumen der Caritas-Station, Gartenstraße 6, zweite Etage, statt. Hier bietet das Team ein offenes Ohr für die Anliegen und Nöte.

Ein kleiner Impuls, ein Abendessen und ein Austausch gestalten den Abend. Bei Bedarf können auch Einzelgespräche geführt werden. Beim ersten Besuch kann eine vertraute Person mitgebracht werden.

Nähere Informationen zum Treffen bei Rita Schauerte, ☎ 02723 955 60.